



4. September 2003

PING e.V. mit Internetcafé und viel Beratung auf dem Dortmunder Herbst

**Neue Weiterbildungs-Reihe startet am 2. Oktober /
Antennen-Ausstellung für drahtlosen Internetzugang**

Wenn vom 5. bis 14. September der Dortmunder Herbst in die Westfalenhallen lockt, ist auch PING wieder mit einem Stand (Halle 1, Stand 1090) auf der großen Verbrauchermesse vertreten. Der gemeinnützige Verein, der 1994 von Studenten der Uni Dortmund gegründet wurde, lädt die Besucher nicht nur zum kostenlosen Surfen im Internet ein.

"Bei uns steht die Beratung der Internetnutzer im Vordergrund", so Hendrik Busch, Vorstandsvorsitzender von PING. Die kleinen und großen Geheimnisse des weltumspannenden Netzes sorgen immer noch für viel Unsicherheit. "Alle reden von Viren und Würmern - wir erklären, was das genau ist und wo Gefahren lauern", so Busch weiter. Seit seinem Bestehen bietet der Verein auch Nicht-Mitgliedern die Möglichkeit, an regelmäßigen und kostenlosen Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen. "Unsere Dozenten sind Profis und natürlich auch Mitglied bei uns", schmunzelt Daniel Hess, Koordinator für die Weiterbildung. Am 2. Oktober startet mit einer "Einführung ins Internet" die nächste Reihe, zu der wieder viele Interessenten in der Emil-Figge-Straße (Technologiepark) erwartet werden.

Trotz seiner Spezialisierung auf Weiterbildung bietet PING neben der normalen Ortsnetzeinwahl seinen über 700 Mitgliedern auch einen bundesweiten Internet-Zugang für 1,2 cent/Minute rund um die Uhr. "In Verbindung mit einem Spezialtarif einer überregionalen Telefongesellschaft ist es sogar möglich, sich zum Festpreis bei uns einzuwählen", erklärt Daniel Borgmann, Kassenwart des Vereins. "Weiterhin bieten wir eine große Anzahl an Diensten, die sonst kein anderer Provider mehr anbietet". Selbst eine eigene Hotline von Mitgliedern für Mitglieder sorgt dafür, dass Probleme umgehend gelöst werden. Zum Ortstarif natürlich.

Im letzten Jahr präsentierte der Verein auf dem Dortmunder Herbst eine Chipsdose, mit der man Daten über große Entfernungen übertragen kann. Viele weitere selbstgebaute Antennen für WLAN (Wireless LAN, drahtlose Computer-Netzwerkverbindung) können in diesem Jahr am Messestand betrachtet werden. "Diese Antennen kann man leicht nachbauen. Dadurch spart man sehr viel Geld und man muss auch keine Abstriche in der Verbindungsqualität machen", so PING-Vorsitzender Hendrik Busch.

Während der Messetage ermöglicht PING einen virtuellen Blick auf den Messestand. Die drei Webcams sind über www.ping.de erreichbar.

PING e.V.

Verein zur Förderung der
privaten Internet Nutzung

Anschrift:

Emil-Figge-Str. 85
44227 Dortmund

Telefon: 0231 / 97 91 0
Telefax: 0231 / 97 91 19
E-Mail: hotline@ping.de
Internet: www.ping.de